



Markt Triefenstein

Homburg - Lengfurt - Rettersheim - Trennfeld



Jahresbericht 2024

Markt Triefenstein



Markt Triefenstein

Homburg - Lengfurt - Rettersheim - Trennfeld

Herausgeber:

Markt Triefenstein
97855 Triefenstein-Lengfurt
Rathausstr. 2
Tel.: 09395-9701-0

info@triefenstein.bayern.de
www.markt-triefenstein.de



Bildrechte

Markt Triefenstein
Pixabay: <https://pixabay.com/de/>
Adobe Stock



Jahresrückblick 2024 – Grußwort

Liebe Triefensteiner,

es ist mir eine große Freude Ihnen mit dem 5. Jahresbericht einen Rückblick auf das Jahr 2024 geben zu können. Wieder ein Jahr, geprägt von Herausforderungen und Erfolgen, die wir gemeinsam meistern konnten.

Zu allererst möchte ich Ihnen allen Danken. Ihr ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde ist existenziell für ein lebenswertes und liebenswertes Triefenstein. Auch ein besonders herzliches Dankeschön gilt unseren ehrenamtlichen Hilfsorganisationen, der Feuerwehr, der BRK Ortsgruppe Homburg und dem BRK „Helfer vor Ort“-Team. Sie haben in diesem Jahr wieder einmal herausragende Leistungen erbracht. Ihre Einsatzstatistik spricht Bände über Ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinschaft. Ohne Sie wäre unsere Gemeinde nicht der sichere Ort, den wir alle kennen und schätzen. Auch unseren Feldgeschworenen gebührt unser Dank. Sie leisten wertvolle Dienste für den Markt Triefenstein und tragen zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde bei. Ihr Engagement ist für uns von unschätzbarem Wert.



2024 war wieder ein Jahr voller politischer Herausforderungen. Wir mussten uns mit Themen wie der Energiekrise, die uns alle betrifft und den damit einhergehenden Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien auseinandersetzen. Die Diskussionen rund um den demografischen Wandel und die damit verbundenen Veränderungen in unserer Infrastruktur stellen uns zudem vor große Aufgaben. Besonders die Integration von Flüchtlingen und die Herausforderungen des Wohnraummangels erforderten unser entschlossenes Handeln und Engagement im gesamten Landkreis.

Ein großes Thema, das uns im Jahr 2024 beschäftigte, war die Reform der Grundsteuer die zum 01.01.2025 in Kraft trat. Seit 2020 wurde die Diskussion im Marktgemeinderat über eine Erhöhung der Grundsteuer bewusst aufgrund der anstehenden Grundsteuerreform ausgesetzt, da die Bürger bereits Mehrkosten durch Inflation über die letzten Jahre zu tragen hatten und nicht noch zusätzlich belastet werden sollten. Die Reform hat für viele Bürgerinnen und Bürger direkte Auswirkungen und stellt uns als Gemeinde vor die Herausforderung, die nötige Balance zu finden und die Steuererhebung so gerecht und transparent wie möglich zu gestalten, um sowohl den Interessen der Bürger als auch den Anforderungen unserer Gemeinde gerecht zu werden. Die Gemeinden sollen die Grundsteuerreform nicht zu „strategischen“ Steuererhöhungen nutzen, müssen aber wie üblich auf wegbrechende Einnahmen und Einnahmemöglichkeiten für geplante Investitionen reagieren (Haushaltsausgleich). In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.09.2024 wurde über eine neue Hebesatzsatzung zum 01.01.2025 beraten. Seit 1999 wurde der Hebesatz beim Markt Triefenstein nicht angepasst und blieb unverändert für die Grundsteuer A und B bei 320 v.H. Den Hebesatz weiterhin in Höhe von 320 v.H. zu erheben und nicht anzupassen, hätte im Ergebnis eine Mehrbelastung von 370.647,23 Euro, aber auch in gleicher Höhe Mehreinnahmen im Haushalt bedeutet.



Es wurde daher über eine Senkung des Hebesteuersatzes diskutiert und festgelegt den Hebesatz für 2025 nicht über 275 v.H festzusetzen. Die Hebesätze wurden für die Grundsteuer A auf 275 v.H. und für die Grundsteuer B auf 200 v.H. zum 01.01.2025 festgesetzt. Im Ergebnis bedeutet dies eine Erhöhung um 24,4 %. In Summe ca. 111.000,00 Euro Mehreinnahmen im Haushalt 2025.

Der Verwaltungshaushalt 2024 war, aufgrund des Rechnungsergebnisses 2022, erneut durch im Jahresvergleich niedrigeren Zuweisungen und höheren Umlagen geprägt. Im Saldo machte dies eine Minderung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im Haushaltsplan in Höhe von 796.762,26 € aus.

Trotz des gesenkten Umlagesatzes bei der Kreisumlage um ein Prozent auf 46,5 Prozentpunkte von ursprünglich rund 2.657.800 Mio. € stieg die Umlage um 343.129,00 € und musste erstmals mit einem Betrag von über 3 Mio. € angesetzt werden.

Der Haushalt konnte dennoch im Ergebnis wie in den Vorjahren nach Plan abgearbeitet werden, was nicht nur ein Zeichen für eine solide Finanzpolitik, sondern auch für die verantwortungsvolle Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure in unserer Gemeinde ist. Dank der Unterstützung und Engagement des Marktgemeinderates und unserer Mitarbeitenden konnten wir unsere Pflichtaufgaben weiterhin erfolgreich umsetzen. Für Investitionen der Folgejahre 2024 bis 2027 wurde sich wieder an der freien Finanzspanne orientiert und weiterhin vorrangig die Pflichtaufgaben im Haushalt wie längst überfällige Straßensanierungen, Infrastruktur für Wasserleitungen, Infrastruktur für Kanalleitungen, Fahrzeugausstattung der Feuerwehren, Kinder- und Schulkindbetreuung (Kindergarten in Lengfurt und die Verpflichtung zur Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes) u.a. eingeplant.

Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte weiter gesenkt werden und lag am 31.12.2023 bei 731 Euro/Einwohner und am 31.12.2024 bei 681 Euro/Einwohner. Jedoch sind die laufenden Konten nahezu am Limit des Kassenkredits, was vor allem an der langanhaltenden bürokratischen Abwicklung bei den Förderverfahren liegt und die Großprojekte, wie die Schulturnhalle, die Sanierung des Schlosses und die Sanierung der Ulrich-Herold-Straße somit vorerst aus eigenen finanziellen Mitteln geleistet wurden.

Zu den großen Projekten in diesem Jahr, wie die Sanierung der Schulturnhalle sowie die Sanierung von Schloss Homburg, erfahren Sie im Laufe des Berichtes mehr. Beide Projekte stehen nicht nur für Fortschritt und Modernisierung, sondern sind auch ein Bekenntnis zu Bildung und Kultur in unserer Gemeinde. Mein großer Dank gilt auch unseren beauftragten Ing. Büros und Baufirmen, die durch ihre hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit dazu beigetragen haben, dass alle Projekte im Markt Triefenstein so erfolgreich vorangetrieben werden konnten.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen allen die besten Wünsche für das Jahr 2025 mit auf den Weg geben. Möge es Ihnen Glück, Gesundheit und viele positive Erlebnisse bringen. Lassen Sie uns auch im neuen Jahr weiterhin so engagiert und gemeinschaftlich zusammenarbeiten, um Triefenstein zu einem noch lebenswerteren Ort zu machen.

Herzliche Grüße

Kerstin Deckenbrock
Erste Bürgermeisterin Markt Triefenstein



Mitglieder des Gemeinderates 2020-2026

1. Bürgermeisterin: Deckenbrock, Kerstin (AVmW)
2. Bürgermeisterin: Öhm, Karin (FB/Fraktionsvors.)
3. Bürgermeister: Gersitz, Torsten (CSU)

AVmW:

Holzmann Claudia (Fraktionsvors.)
Huth, Armin
Ühlein, Jens

CSU:

Engelhardt, Stefanie
Gravera, Daniel
Senger, Stefan
Virnekäs, Wolfgang (Fraktionsvors.)

FB:

Hock, Bruno
Kuntscher, Marcus
Scheller, Ralph
Thamm, Werner

SPD:

Müller, Christoph (Fraktionsvors.)
Schäfer, Steffen
Weis, Peter

Sitzungsstatistik Gemeinderat

Gemeinderat						
Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Sitzungen Marktgemeinderat	13	13	11	10	9	11
Sitzungen Haupt- und Finanzausschuss	1	1	1	1	1	1
Sitzungen Bau- und Umweltausschuss	2	0	2	1	1	2
Anzahl Tagesordnungspunkte	177	235	215	182	160	182
Anzahl Beschlüsse	152	168	158	131	104	118



Statistik

Meldewesen					
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohnerstand	4674	4734	4798	4791	4756
Geburten	41	42	49	34	33
Sterbefälle	49	37	53	41	26
Wegzüge	239	181	202	193	209
Zuzüge	231	235	271	211	185
Umzüge	98	76	88	62	46

Der älteste Bürger lebt in Rettersheim mit 100 Jahren.

Passwesen					
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Personalausweise	490	577	539	339	411
vorläufige Personalausweise	26	33	41	27	60
Reisepässe	138	139	212	230	338
vorläufige Reisepässe	0	1	2	6	6
Kinderreisepässe	29	36	81	97	0
Fischereischeine	13	13	16	14	19
Führungszeugnisse	161	184	162	190	205

Gewerbewesen					
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Gewerbe-Anmeldungen	32	20	21	21	32
Gewerbe-Abmeldungen	21	29	33	22	25
Gewerbe-Ummeldungen	6	4	10	5	6

Standesamt					
Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Beurkundungen Eheschließungen	19	24	28	22	22
Beurkundungen Geburten	2	2	0	0	0
Beurkundungen Sterbefälle	28	10	16	15	13
Austritte aus einer Religionsgemeinschaft	39	62	86	60	54



Freiwillige Feuerwehren

Mein aufrichtiger Dank für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement gilt den Aktiven unserer vier Wehren. Sie setzen sich Tag und Nacht für unsere Sicherheit ein und leisten einen unverzichtbaren Beitrag für uns. Sie verdienen unseren größten Respekt.

Fahrzeugkonzept/Neubeschaffungen

Investitionen für die Neuanschaffung der 30 Jahre alten Einsatzfahrzeuge sind in den Folgejahren eingeplant. Für die Feuerwehr Lengfurt wurde der Auftrag für ein Löschgruppenfahrzeug LF20KatS vergeben.

Vergabesumme: 518.704,34 € Fahrzeugkosten + 86.179,80 € Beladung

Zu dem Zuwendungsbescheid der Regierung von Unterfranken über 132.080,00 Euro wurde uns erfreulicherweise auch, auf unseren Antrag hin, eine Zuwendung des Landratsamtes über 92.456,00 Euro bewilligt. Gesamtförderung liegt somit bei 224.536,00 Euro.

Zahlen – Daten – Fakten gemäß Jahresstatistik 2021 bis 2024

	Homburg				Lengfurt			
Jahr	2021	2022	2023	2024	2021	2022	2023	2024
Geleistete Einsatzstunden	293	135	267	95	251	225	523	394
Einsatzarten								
Abwehrender Brandschutz (Brände)	5	2	4	1	9	8	8	8
Einsätze im technischen Hilfsdienst	8	11	11	3	8	12	28	14
Einsatz mit ABC-Gefahrstoffen	0	0	1	1	1	0	0	1
Sonstiges	0	1	0	0	0	1	2	5
Enthaltene Fehllarmierungen	4	0	0	0	1	0	3	1
Sicherheitswachen	0	1	2	1	0	1	4	2

	Rettersheim				Trennfeld			
Jahr	2021	2022	2023	2024	2021	2022	2023	2024
Geleistete Einsatzstunden	42	10	261	185	216	412	684	358
Einsatzarten								
Abwehrender Brandschutz (Brände)	4	3	7	3	5	2	8	5
Einsätze im technischen Hilfsdienst	1	1	11	6	2	5	19	8
Einsatz mit ABC-Gefahrstoffen	0	1	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	9	8	4	9	15	7
Enthaltene Fehllarmierungen	0	0	3	1	0	0	1	1
Sicherheitswachen	0	0	1	0	0	0	0	0



BRK - Helfer vor Ort

HvO - Standort Markt Triefenstein bei 113 Einsätzen gefordert!

Der BRK Helfer vor Ort Standort Markt Triefenstein feierte im Jahr 2024 sein neunjähriges Bestehen und wurde durch die Integrierte Leitstelle Würzburg zu insgesamt **113 Einsätze** (im Jahr 2023 insgesamt 131 Einsätze) vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 über Funkmeldeempfänger angefordert. Insgesamt 14 ehrenamtliche Einsatzkräfte aus den BRK Bereitschaften Erlenbach, Marktheidenfeld und der BRK Wasserwacht Ortsgruppe Markt Triefenstein arbeiteten die Einsätze im Schichtbetrieb ab.

Die Einsätze 2024 werden wie folgt aufgelistet:

Homburg: 23
Lengfurt: 39
Rettersheim: 12
Trennfeld: 15
BAB 3, Staats- und Gemeindestraßen im Bereich Markt Triefenstein: 12
Radwege Markt Triefenstein: 1
Bundeswasserstraße Main: 1
Klostersee Markt Triefenstein: 1
Waldbad Markt Triefenstein: 4
Campingplatz Markt Triefenstein: 3
HeidelbergCement AG – Zementwerk Lengfurt: 2

Zusammenarbeit mit Rettungshubschrauber:

Christoph 18 Standort Ochsenfurt: 3

Insgesamt wurden **122 Patienten im Jahre 2024** notfallmedizinisch erst versorgt. Gerade bei Verkehrsunfällen sind oft mehrere verletzte Personen notfallmedizinisch zu versorgen!

Die meisten Einsätze hatten internistische Ursachen. So wurden Patienten mit Kreislaufkollaps, Herzinfarkte, Schlaganfälle sowie Herz-Kreislaufstillstand abgearbeitet. Schwere Verkehrsunfälle, Fahrradstürze und Betriebsunfälle waren ebenfalls Bestandteil der Einsätze der BRK Helfer vor Ort Gruppe Markt Triefenstein.

Herzlichen Dank für Euren unermüdlichen Einsatz, Eure Hingabe und Euren Mut, Leben zu retten und Sicherheit zu schaffen. Eure Arbeit ist von unschätzbarem Wert und verdient größten Respekt und Anerkennung.



Foto: Sebastian Dürnagel



Gemeindebücherei

Statistik:

Medien	Bestand 2022	Bestand 2023	Bestand 2024	Entleihungen 2022	Entleihungen 2023	Entleihungen 2024	Veränderungen Vorjahr
Belletristik	2264	2303	2393	755	1110	1087	-23
Kinder/Jugend	1792	1897	2034	1465	1060	1099	+ 39
Non-Books	483	483	503	517	439	405	-34
Gesamt	4922	4683	4930	2746	2609	2591	-18

Besucher 2023: 1.081 (Veränderung **+71**)

Besucher 2024: 1.115 (Veränderung **+34**)

Die fünf ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, Eva Jeßberger, Doris Kohlhepp, Alexandra Martha, Verena Müller und Karin Heim, unterstützten die Gemeindebücherei Lengfurt im Kalenderjahr 2024 mit rund 238 Arbeitsstunden.

Aktivitäten:

- Der Kindergarten Lengfurt bekam mehrmals eine Bücherbox zur Verfügung gestellt. Die Bücherbox wurde mit ca. 10 Büchern bestückt.
- Am 28.03.2024 (Karwoche) war eine österliche Vorlesestunde im Kindergarten Lengfurt. Die Kinder hörten mit Begeisterung zu.
- In den Osterferien hat das Team der Bücherei eine Ostereiersuche für die Kinder angeboten. Es wurden in der Bücherei Plastik-Ostereier versteckt. Jedes Kind hat sich mit einem Osternestchen auf Eiersuche begeben. Wurden alle Eier gefunden, gab es eine süße Belohnung.
- Am 06.06.2024 wurde im Kindergarten Lengfurt wieder der Bücherei-Führerschein mit „Glori Globus geht auf Entdeckungsreise“ durchgeführt. Zunächst wird Koffer gepackt und im Kindergarten vorab der „Theorieunterricht“ absolviert. Zum Anschluss wurde das Gelernte in die Praxis umgesetzt. Die Kinder erhielten dann eine Urkunde und einen Reisepass. Der Reisepass wurde nun für jeden Besuch in der Bücherei mit einem Aufkleber versehen. Nach 8 Ausleihen gab es ein kleines Geschenk.

Ausblick 2025:

Für das Jahr 2025 sind ebenfalls wieder der Büchereiführerschein für Kindergartenkinder, die Bücherboxen für den Kindergarten Lengfurt und die Vorlesetage in der Schule und dem Kindergarten Lengfurt geplant.

Auch unseren ehrenamtlichen Helferinnen der Bücherei gilt mein besonderer Dank. Euer Angebot zieht nicht nur die Kleinen sondern auch die großen Leser an. Herzlichen Dank für euer Engagement.





Waldbericht

Der ausführliche Waldbericht wurde durch unsere Försterin in der Sitzung des Marktgemeinderates im November 2024 für das Jahr 2024 vorgestellt.

Die Natur erlebte zwar ein regenreiches Jahr, aber Schädigungen im Laubholz sind zu sehen (v.a. Buche). Der Holzeinschlag von 1181 fm lag bei 107% des Hiebsatzes (Vorjahr 182fm). Die Verkehrssicherung entlang von öffentlichen Straßen wird Dauerthema. Die Anlage von Feuchtbiotopen, um den Amphibien mehr Lebensräume zu bieten und Wasser im Wald zu halten, wurde umgesetzt. Erste Ansiedelungen konnten bereits festgestellt werden.

Der Wald erlebte zwar eine Verschnaufpause, die Holzernte wird jedoch immer schwieriger einzuplanen. Die Planungsunsicherheit bleibt durch Nässe, Dürre, Wind-/Schneebruch, Käfer und die zunehmende Brandgefahr.

Die Antragstellung für das Bundesförderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ wird vorbereitet.

Einnahmen		Ausgaben	
Holzverkauf	68.640 €	Pflanzen	4.327 €
Förderung	6.858 €		
		Gemeindearbeiter	8.330 €
		Forstamt	15.282 €
		Unternehmer	26.993 €
		Unterhalt	4.139 €
		Versicherungen + Beiträge	4.750 €
Summe	+ 75.498 €		- 83.392 €
Ergebnis			
- 7.894 €			



Waldbad

Unser Waldbad stellt einen unschätzbaren Mehrwert für unsere Gemeinde dar. Es ist ein Ort der Begegnung und des Miteinanders, wo Familien, Freunde und Nachbarn zusammenkommen, um entspannte Stunden zu verbringen. Darüber hinaus bietet es eine Vielzahl an Freizeit- und Sportmöglichkeiten für Menschen aller Altersgruppen.

Für Familien bedeutet der Erhalt des Bades, dass sie einen sicheren und attraktiven Ort haben, um gemeinsame Aktivitäten zu genießen. Ob beim Schwimmen oder Planschen – das Waldbad ist ein Ort, an dem wertvolle Erinnerungen geschaffen werden. Es fördert nicht nur die Verbundenheit innerhalb der Familie, sondern auch einen aktiven Lebensstil, der für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung ist.

Insgesamt bleibt unser Waldbad ein zentraler Bestandteil unserer Gemeinde, der sowohl für die Gesundheit als auch für das soziale Miteinander steht. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass dieser Ort weiterhin ein lebendiger Treffpunkt bleibt, an dem wir alle Freude, Gesundheit und Gemeinschaft erleben können. Bitte helfen Sie mit und engagieren Sie sich mit unserem Förderverein Pro Waldbad für den Erhalt des Waldbades. Jede helfende Hand zählt.

Saisonstart 2024 war der 18.05.2024. In der Saison 2024 konnten wir insgesamt 28.229 Besucher in unserem Waldbad begrüßen. Aufgrund von Ersatzbeschaffungen in der Technik für ein defektes Spülluftgebläse und für die notwendige Erweiterung der Chlorgasanlage, lag das Defizit wieder unter dem vorgegebenen Ansatz von 150.000,- Euro.

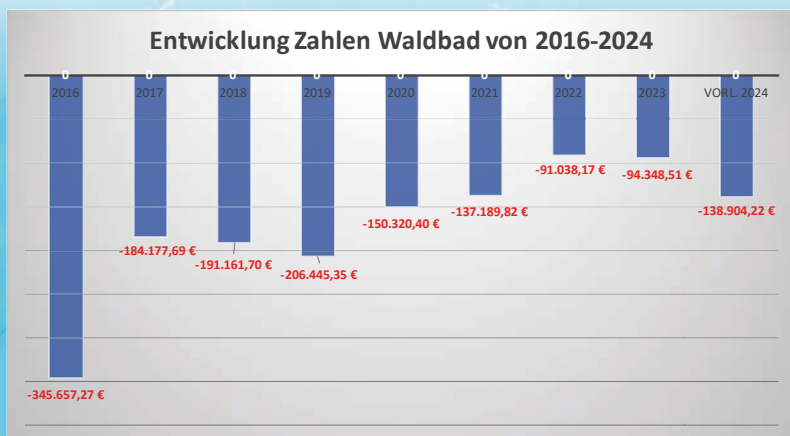
Vielen Dank an unseren Förderverein ProWaldbad und an die vielen freiwilligen Helfer ob am Beckenrand, der Kasse, bei der Reinigung oder im Bautrupp für ihren Einsatz und das geleistete Engagement.

Waldbadstatistik - Ist 2024						
Monat	Mai	Juni	Juli	August	September	Summen
Einzahlungen in €	5.968,10	19.291,20	23.741,80	29.343,00	5.577,60	83.921,70
Besucher	213	5.006	8.972	11.502	2.475	28.229

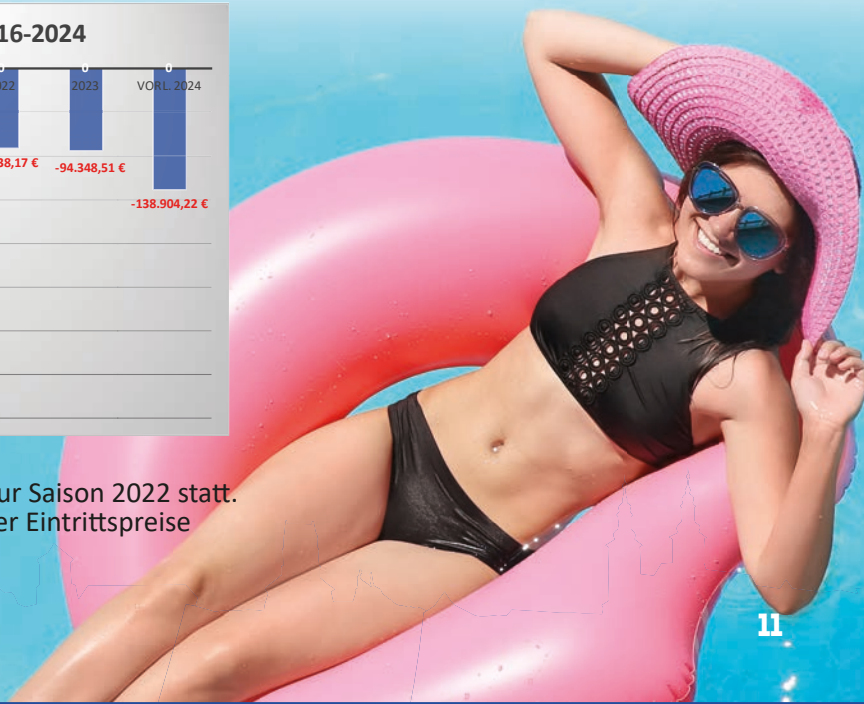
Seit der Saison 2023 wird die Betriebsleitung durch die Bädergesellschaft Wertheim mbH über einen Kooperationsvertrag ausgeübt. Für den ordnungsgemäßen Betriebsablauf am Beckenrand und die technische Betreuung der Anlage wurde Georg Holzmann als angestellter Bauhofmitarbeiter qualifiziert. Unterstützt wird er zur Einhaltung der erforderlichen Ruhezeiten durch Rettungsschwimmer als Saisonkräfte, die auch in die Technik eingewiesen sind.



Der Förderverein Triefenstein Pro Waldbad hat 2024 insgesamt 30.000€ an die Gemeinde überwiesen. Das waren 10.000€ Beteiligung an der PV-Anlage, 5.000€ Beteiligung an den Planungskosten für die Schaltschränkerneuerung. Und nochmals 15.000€ Zuschuss für weitere Investitionen, die von der Gemeinde dieses Jahr getätigt wurden.



Die letzte Anpassung der Eintrittspreise fand zur Saison 2022 statt. Es ist vorgesehen eine moderate Anpassung der Eintrittspreise ab 2026 vorzunehmen.





Finanzzahlen/Daten/Fakten

Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung für 2023 wurde am 17.06.2024 gelegt und schließt wie folgt ab.

	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Verwaltungshaushalt	11.346.427,76	11.346.427,76
Vermögenshaushalt	7.819.962,59	7.819.962,59
Gesamthaushalt	19.166.390,35	19.166.390,35

Die Jahresrechnung 2024 ist noch nicht gelegt, Beschluss voraussichtlich Juni/Juli 2025.

Haushaltsansätze 2024

Aus dem positiven Rechnungsabschluss 2023 konnten 4.863.653,39 € in das laufende Haushaltsjahr übertragen werden. Die Haushaltsberatungen 2024 fanden in den Sitzungen des Gemeinderates im März / April 2024 statt.

Schulden der Gemeinde

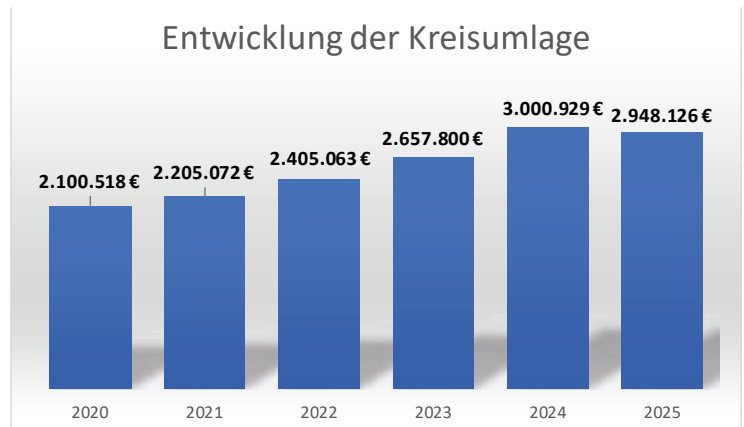
Am 31.12. des Jahres	in Mio. €	Je Einwohner in €
2020	3,983	906
2021	3,735	849
2022	3,482	792
2023	3,253	731
2024	3,027	681

Kreisumlage

Die Kreisumlage wird aus der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisung der Gemeinde errechnet. Die Kreisumlage ist in 12 Monatsraten an den Landkreis zu zahlen und betrug/beträgt im Jahr:

Jahr	in €	Umlagesatz
2020	2.100.518	47,0
2021	2.205.072	47,5
2022	2.405.063	47,5
2023	2.657.800	47,5
2024	3.000.929	46,5
2025	2.948.126	50,4

Entwicklung der Kreisumlage





Finanzzahlen/Daten/Fakten

Steuerkraft

Die Steuerkraft einer Gemeinde wird vom Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung errechnet. Grundlagen sind Nivellierungssätze aus der Grundsteuer A und B, aus der Gewerbesteuer und aus der Einkommensteuerbeteiligung des jeweiligen Vorvorjahres. Die Steuerkraft unserer Marktgemeinde betrug/beträgt:

Jahr	Absolut in €	Je Einwohner in €
2020	3.924.906	896
2021	3.820.263	874
2022	4.090.937	938
2023	4.740.906	1.077
2024	5.737.662	1.290
2025	5.849.456	1.240

Gemeindesteuern

Die Gemeinden haben das Recht, Grund- und Gewerbesteuern selbst zu erheben. Während sich das Grundsteueraufkommen nur unwesentlich verändert, ist das Gewerbesteueraufkommen unserer Marktgemeinde von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich hoch. Die Grund- und Gewerbesteuern betrugen/betragen:

Jahr	Grundsteuer A in €	Grundsteuer B in €	Gewerbesteuer Soll in €
2020	29.178	410.836	4.206.315
2021	28.405	427.812	-1.220.845
2022	26.318	442.754	3.015.478
2023	31.767	430.246	2.829.057
2024	29.358	425.323	2.917.648

Einkommensteuerbeteiligung und Schlüsselzuweisungen

Die Gemeinden erhalten im Rahmen des Finanzausgleichs vom Staat einen bestimmten Anteil am Einkommensteueraufkommen und je nach Steuerkraft so genannte Schlüsselzuweisungen. Der Markt Triefenstein erhielt/erhält diese Steuerbeteiligung und Zuweisungen in folgender Höhe:

Jahr	Einkommensteuerbeteiligung in €	Schlüsselzuweisung in €
2020	2.725.054	1.027.492
2021	2.982.454	1.128.040
2022	3.135.460	1.068.076
2023	3.158.750	894.936
2024	3.196.000	399.200
2025	3.387.760	675.984



Finanzzahlen/Daten/Fakten

Gebühren

Zur Deckung ihrer Aufwendungen für die gemeindlichen Einrichtungen muss der Markt Triefenstein Gebühren erheben. Die Gebühren müssen die laufenden Aufwendungen einschließlich Abschreibung und Verzinsung des Anlagevermögens decken.

Der Markt betreibt folgende Einrichtungen mit Kostendeckungspflicht (in Euro):

	Wasserversorgung			Abwasseranlage			Bestattungswesen ¹⁾		
Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
2018	754.963	809.000	-54.037	338.682	362.558	-23.876	20.953	42.234	-21.281
2019	669.524	717.569	-48.045	352.888	460.010	-107.122	22.094	48.104	-26.010
2020	662.421	679.404	-16.983	345.700	420.015	-74.315	33.905	42.508	-8.603
2021	645.158	811.620	-166.462	334.302	419.503	-85.201	26.593	54.492	-27.899
2022	764.682	740.609	24.073	519.842	395.148	124.694	59.503	59.198	305
2023	702.486	801.098	-98.612	493.961	532.657	-38.696	39.369	61.481	-22.112
2024	889.379	994.426	-105.047	496.390	546.242	-49.852	49.253	60.838	-11.585

Die Wasserversorgungsanlage einer Gemeinde gehört zu den kostenrechnenden Einrichtungen. Es besteht die gesetzliche Verpflichtung, für die Leistungen der sogenannten kostenrechnenden Einrichtungen kostendeckende Gebühren zu erheben. Der langjährige durchschnittliche Wasserverbrauch für die Marktgemeinde liegt bei ca. 200.000 m³ im Jahr.

Der Kalkulationszeitraum ist auf 4 Jahre festgesetzt, kann aber bei starken Schwankungen durch ggf. Defekte an Technik, Kostenmehrungen Energie etc. und notwendige Investitionen jährlich gekündigt und zum 01.10. neu begonnen werden. Eine schwankende Kostenrechnung wurde allein schon durch die unvorhersehbaren Schäden an den Wasserleitungen, mit Beginn des neuen Kalkulationszeitraumes 2021, prognostiziert. Daher hat der Marktgemeinderat die Zwischen-/Neuberechnung der Gebühren in der Hälfte der Laufzeit gewünscht, um dadurch ggf. eine frühzeitige Kündigung des Abrechnungszeitraumes einleiten zu können. Nach der aktuellen Kalkulation ist die Erhöhung aus 2021 nicht ausreichend, um im laufenden Kalkulationszeitraum die Deckung der Kosten für die kommenden 2 Jahre sicher zu stellen. Eine Erhöhung der Wassergebühr und Verdopplung der Grundgebühr wurde daher im Oktober 2023 im Gemeinderat beschlossen. Auch für diesen Zeitraum konnte aufgrund von größeren Schäden an Wasserleitungen keine Kostendeckung erreicht werden.

¹⁾ Das Ergebnis ist abhängig von der nicht planbaren Anzahl an Bestattungen und Grabnutzungsverlängerungen.

Wassergebühren

	Gebühr je m ³ in € (2016 – 2021)	Gebühr je m ³ in € (2021 – 2023)	Gebühr je m ³ in € seit 2023
Wassergebühr	2,90	3,30	4,13
Schmutzwasser	1,36	2,20	2,20
Niederschlagswasser	0,11	0,13	0,13



Finanzzahlen/Daten/Fakten

Schulverbandsumlage

Der Markt Triefenstein ist am Schulverband der Volksschule Marktheidenfeld / Mittelschule / (früher: Hauptschulverband) beteiligt und muss für die Kosten des Schulgebäudes und des Schulbetriebes, entsprechend der Schülerzahl aus der Marktgemeinde, mit aufkommen.
Die an den Schulverband zu zahlende Umlage betrug:

Jahr	Schülerzahl des Marktes	Verbandsumlage je Schüler in €	Verbandsumlage gesamt in €
2018	54	2.272,73	122.727
2019	43	2.398,99	103.157
2020	48	2.362,77	113.413
2021	44	2.570,09	113.084
2022	39	2.680,65	104.545
2023	53	2.771,86	146.908
2024	58	3.397,03	197.028

Aufgrund der Sanierungsmaßnahme an der Mittelschule Marktheidenfeld steigt die Umlage jährlich weiter an.

Gesetzliche Betriebskostenbeteiligung an Kindergärten

Laut den Bestimmungen im Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz muss die Gemeinde die laufenden Betriebskosten der Kindergärten im Markt Triefenstein übernehmen. Der staatliche Zuschuss liegt bei ca. 60 %. Das Jahr 2023 war geprägt von besonderen staatlichen Förderungen (Härtefallhilfe, Personalbonus).

Jahr	Betrag in €
2018	1.353.527
2019	1.525.322
2020	1.665.191
2021	1.748.274
2022	1.702.016
2023	2.011.919
2024	2.040.076



Investitionen 2023

Der Markt Triefenstein tätigt jedes Jahr eine Reihe von Investitionen. Die Ausgaben werden aus Steuern, Beiträgen und Gebühren der Bürgerinnen und Bürger, aus Investitionszuweisungen des Staates, aus dem Überschuss des Verwaltungshaushaltes und notfalls mit Neukrediten finanziert.

Vermögenshaushalt 2023

Stand 17.06.2024 - Rechnungsergebnis	Einnahmen		Ausgaben	
	Ansatz	Soll	Ansatz	Soll
Verwaltung - Ausstattung (VN OZG / Bayern W-LAN)	18.000	33.965	25.000	10.252
Rathaus - Gebäude			40.000	18.262
Feuerwehr - laufender Bedarf	0	4.124	31.500	8.787
Feuerwehr - Gebäude			26.000	23.759
Feuerwehr - Fahrzeuge/ Boot			112.000	167
Katastrophenschutz - Sirenen	28.200		7.000	5.644
Schule - Ausstattung - Aula (VN dBiR)	48.000	47.950	7.000	12.037
Denkmalpflege Stadtmauern Le/Ho	36.744	6.925	80.000	51.751
Kultur- und Heimatpflege/Partnerschaftsverein			3.000	3.207
soziale Projekte			10.000	5.274
Kinderspielplätze / offene Jugendarbeit			5.000	3.128
Kindergarten Lengfurt (Container)			36.000	39.176
Kindergarten Rettersheim			0	7.893
Turnhalle - Generalsanierung	700.000	400.000	1.200.000	941.972
Waldbad - Pumpen (Inst. Abrechn.VN)	8.681	8.681	70.000	65.828
Digitale Bestandspläne / Baumkataster (UVV)			50.000	21.424
Bauplätze	15.000	85.500	0	52.560
Infrastruktur DSL Glasfaser	1.000.000		1.100.000	19.873
Straßenbau allgem. (Strabspauschale / Reparaturen)	70.000	66.303	75.000	45.794
Brunnenstraße Unterer Teil (ohne + W+K 250 T€)			400.000	222.949
Ulrich-Herold (Planung)			250.000	98.779
Straßenbeleuchtung LED	27.530		110.000	

>> Übertrag auf Folgeseite



Investitionen 2023

Stand 17.06.2024 - Rechnungsergebnis	Einnahmen		Ausgaben	
	Ansatz	Soll	Ansatz	Soll
Abwasserbeseitigung - Tiefbau Brun. Planung U-H.	30.000	32.150	470.000	157.156
Abwasserbeseitigung - Pumpw. (HZ/Ho) Kläranl.			190.000	8.274
Triefensteinhalle			10.000	9.593
Bauhof - Geräte			53.000	172.768
Feldwege (Jagdgenossen)	2.500		5.000	1.724
Fremdenverkehr - Tourismus (komm. Allianz)			3.000	2.140
Wasserversorgung - Digitales Kataster / Konzept			5.000	
Wasserversorgung - Tiefbau Brun. Planung U-H.	20.000	4.608	280.000	40.498
Wasserversorgung - Betriebsanlagen Tiefbrunnen			476.000	22.195
Sonst. unbeb. gdl. Grundbesitz (Land+Forst)	5.000		5.000	4.440
Gemeindliche Gebäude (Dresch/Bocksberg)			12.500	6.984
Gemeindliche Gebäude Homburg Schloss			120.000	36.346
Investitionspauschale	126.500	126.500		
Allgemeine Rücklage (Mindestrücklage 95.153 € angespart)	1.600.000	4.768.142		4.957.046
Kreditaufnahme - planmäßige Tilgung	503.142	0	256.080	228.597
Kredite - Umschuldungen		513.000		513.687
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.283.783	1.722.115		
Summen	5.523.080	7.819.963	5.523.080	7.819.963



Investitionen 2024

Vermögenshaushalt 2024

vom Gemeinderat am 25.04.2023 beschlossen	Einnahmen	Ausgaben
	Ansatz	Ansatz
Verwaltung - Ausstattung		5.000
Rathaus - Gebäude		15.000
Feuerwehr - laufender Bedarf		85.000
Feuerwehr - Gebäude		26.000
Feuerwehr - Fahrzeuge/ Boot	10.000	112.000
Katastrophenschutz (Generatoren/Sirenen)	28.200	0
Schule - Ausstattung		7.000
Denkmalpflege Stadtmauer LEN/ Friedhofsmauer HOM	181.800	330.000
Kultur- und Heimatpflege - Partnerschaftsverein		3.000
soziale Projekte / Teigschüssel Rettersheim	10.000	20.000
Kinderspielplätze / offene Jugendarbeit		5.000
Kindergarten Lengfurt (Planung)		100.000
Turnhalle - Generalsanierung (lt. Kostenverfolgung)	1.100.000	1.710.500
Waldbad		25.000
Digitale Bestandspläne / Baumkataster (UVV)		50.000
Infrastruktur DSL Glasfaser Voruntersuchungen	1.000.000	1.100.000
Straßenbau allgem. (Strabspauschale / Reparaturen)	70.000	75.000
Kostenanteil St 2299 + MSP 38		100.000
Brunnenstraße Unterer Teil (ohne + W+K 250 T€)		75.000
Ulrich-Herold (Baubeginn)		735.000
Straßenbeleuchtung LED	55.062	220.248
Abwasserbeseitigung - Tiefbau Brun. Planung U-H.	30.000	400.000
Abwasserbeseitigung - Pumpw. (HZ/Ho) Kläranl.		40.000

>> Übertrag auf Folgeseite



Investitionen 2024

vom Gemeinderat am 25.04.2023 beschlossen	Einnahmen	Ausgaben
	Ansatz	Ansatz
Friedhoferweiterung		15.000
Feldwege (Jagdgenossen)	2.500	5.000
Fremdenverkehr - Tourismus (komm. Allianz)		5.000
Wasserversorgung - Tiefbau Brun. Planung U-H.	20.000	420.000
Wasserversorgung - Betriebsanlagen Tiefbrunnen		450.000
Sonst. unbeb. gdl. Grundbesitz (Land+Forst)	5.000	5.000
Gemeindliche Gebäude Homburg Schloss	600.000	763.000
Investitionspauschale	113.520	
Allgemeine Rücklage (Mindestrücklage)	2.518.163	
Kredite - planmäßige Tilgung		234.473
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.391.976	
Summen	7.136.221	7.136.221





Laufende Fördervorhaben 2024 in Euro

ILE	Förderanteil	Bewilligt
Pumptrack	90 %	9.520,00
Naturerkundungspfad	90 %	1.747,90
Neugestaltung Bischbach	90 %	10.000,00
Prüfwasser-Rückföhranlage	90 %	1.357,49
Neugestaltung Dorfplatz Trennfeld	90 %	
Neugestaltung „Dächschüssel“ Rettersheim	90 %	7.109,38
Insektenhotel	90 %	

Rathaus Digitalisierung	Förderanteil	Bewilligt
Onlinezugang	Höchstbetrag ca. 90 %	18.097,34

Schule Digitalisierung	Förderanteil	Bewilligt
Administrationsförderung	Höchstbetrag	5.358,58

Straßenbeleuchtung	Förderanteil	Bewilligt
LED Umstellung	Höchstbetrag 25 %	55.062,00

Bushaltestellen	Förderanteil	Bewilligt
Bushäuschen Trennfeld	Höchstbetrag 50 %	1.981,11

Denkmalpflege	Förderanteil	Bewilligt
Schloss Homburg Sanierung	72 %	1.210.000,00
Stadtmauer Lengfurt Sanierung	40 %	31.800,00



Laufende Fördervorhaben 2024 in Euro

Waldbad	Förderanteil	Bewilligt
Pumpentausch-/Umwälzpumpen	55 %	43.404,00

Schulturnhallensanierung	Förderanteil	Bewilligt
Generalsanierung lt. Kostenaufstellung	Mind. 30 %	1.352.846,00

Gemeindewald	Förderanteil	Bewilligt
div. Waldförderprogramme	Festbetrag je Maßnahme	15.440,00

Obst- und Gartenbau	Förderanteil	Bewilligt
100 Streuobstbäume	Festbetrag je Baum	3.600,55

Feuerwehr	Förderanteil	Bewilligt
Abbiegeassistent für Löschfahrzeuge	80 %; 3 Fahrzeuge	4.124,07
Neues Löschfahrzeug LF 20 KatS für Lengfurt	Festbetrag	132.080,00

Katastrophenschutz	Förderanteil	Bewilligt
Neue Sirenen in Rettersheim und Trennfeld	Festbetrag	28.200,00

Infrastruktur	Förderanteil	Bewilligt
Kommunale Wärmeplanung	Festbetrag 90%	49.802,22

Breitband	Förderanteil	Bewilligt
Abschluss BA 2	90 %	241.100,00
GigaBit Startgeld	Festbetrag	5.000,00
GigaBit Ausbau geplant 2023	90 %	1.238.097,00



Rückblick aus Sitzungen und Ausschüssen 2024

Januar 2024

Gemeinderat

- Bericht aus dem Gemeindevorstand im Markt Triefenstein über die Betriebsausführung 2023 und den Forstbetriebsplan 2024; Beschluss
- Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG); Änderungen am Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Zement auf dem Grundstück Fl.-Nr. 7312 der Gemarkung Lengfurt; Beschluss

Februar 2024

Gemeinderat

- Antrag auf Ausweisung einer Fläche für ein Industriegebiet auf Fl. Nr. 7312, 7083 & 7084 (Teilflächen) Lengfurt; Beschluss
- Eintrittspreise Waldbad; Beschluss
- Europawahl am 09.06.2024, Festlegung Wahllokale und Erfrischungsgeld; Beschluss
- Freiwillige Feuerwehr Rettersheim, Bestätigung des stellvertretenden Kommandanten

Haupt- und Finanzausschuss

- Haushaltsberatung 2024 - Eckdaten des Verwaltungshaushalts; Beschluss
- Haushaltsberatung 2024 - Entwurf des Vermögenshaushalts; Beschluss
- Haushaltsberatung 2024 - Entwurf der Haushaltssatzung; Beschluss
- Haushaltsberatung 2024 - Entwurf des Investitionsprogramms 2024 bis 2027; Beschluss

März 2024

Gemeinderat

Bauleitplanung benachbarter Kommunen: Markt Kreuzwertheim OT Wiebelbach - „Solarpark Wiebelbach“ - Formelle Beteiligung TÖB § 4 Abs. 2 BauGB; Beschluss

Bauleitplanung benachbarter Kommunen: Markt Kreuzwertheim OT Wiebelbach - „12. Änderung des Flächennutzungsplanes“ - Formelle Beteiligung TÖB § 4 Abs. 2 BauGB; Beschluss

Erweiterungsmaßnahmen der Friedhöfe + Konzeptgestaltung

Neuerlass der Wasserabgabensatzung; Beschluss

April 2024

Gemeinderat

Erneuter Antrag auf Ausweisung einer Fläche für ein Industriegebiet auf Fl. Nr. 7312, 7083 & 7084 (Teilflächen) Lengfurt; Beschluss

Haushaltsberatung 2024 - Verwaltungshaushalt; Beschluss

Haushaltsberatung 2024 - Vermögenshaushalt; Beschluss

Haushaltsberatung 2024 - Investitionsprogramm und Finanzplan 2024 bis 2027; Beschluss

Haushaltsberatung 2024 - Haushaltssatzung; Beschluss



Mai 2024

Bau- und Umweltausschuss

- Kindergarten Lengfurt, Besichtigung der Liegenschaft
- Vorstellung Grobzeitplan - Projekt Kindergarten Lengfurt

Gemeinderat

- Machbarkeitsstudie Biosphärenregion Spessart; Stimmungsbild Markt Triefenstein und Einbringung von kommunalen Flächen in die Kernzonenkulisse
- Gründung eines Regionalwerks für den Landkreis Main-Spessart
- Mobilfunk, Erweiterung einer bestehenden ortsfesten Funkanlage, Homburger Str. 41, Lengfurt, Kenntnisnahme
- Anerkennung der Bedarfsnotwendigkeit der Kindergartenplätze im Kindergarten Lengfurt; Beschluss

Juni 2024

Gemeinderat

- Bauleitverfahren; Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes „Messenthal“ Lengfurt - Billigung des geänderten Entwurfes, Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange; Beschluss
- Zukünftige Klärschlammverwertung mit Phosphatrückgewinnung, Kenntnisnahme

Juli 2024

Bau- und Umweltausschuss

- Jahresausschreibung Erd- u. Asphaltbauarbeiten 2024; Festlegung des zu sanierenden Abschnittes, Beschluss
- Erweiterungsmaßnahme Friedhof Homburg

Gemeinderat

- Bebauungsplan „Schneeleinsweg/Rössleinsweg“; Aufhebungsbeschluss aufgrund des Urteils zu §13b BauGB,
- Bebauungsplan „Remlinger Straße“ im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB, hier: Abwägung der Stellungnahmen und Anregungen der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, sowie Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB; Beschluss
- Bebauungsplan „Remlinger Straße“ im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB, hier: Satzungsbeschluss
- Bericht über die Rechnungslegung vom 17.06.2024 für das Haushaltsjahr 2023

September 2024

Gemeinderat

- Jahresrechnung 2023; Erledigung der Prüfungsfeststellungen der örtlichen Prüfung
- Jahresrechnung 2023; Feststellung der Jahresrechnung 2023 gemäß Artikel 102 Abs. 3 GO (Gemeindeordnung), Beschluss
- Jahresrechnung 2023; Entlastung der Jahresrechnung 2023 gemäß Artikel 102 Abs. 3 GO; Beschluss
- Erlass einer Hebesatzsatzung; Festsetzung neuer Hebesatz; Beschluss
- Bestätigung und Vereidigung eines neuen Feldgeschworenen für Homburg und Lengfurt; Beschluss



Oktober 2024

Gemeinderat

- Bauleitverfahren; Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes „Messenthal“ Lengfurt - Billigung des geänderten Entwurfes, Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange; Beschluss
- Einleiten von Prozessabwasser Cap2U GmbH - Abgabe einer gemeindlichen Stellungnahme

November 2024

Gemeinderat

- Bericht aus dem Gemeindewald im Markt Triefenstein über die Betriebsausführung 2024 und den Forstbetriebsplan 2025; Beschluss
- Grundschule Triefenstein; Bericht zur Nachmittagsbetreuung im Schuljahr 2023/2024
- Bauleitplanung benachbarter Kommunen: 1. Änderung des Bebauungsplans „Wohn- und Mischgebiet Ziegeleigelände“ der Stadt Marktheidenfeld für den Bereich Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken - frühzeitige Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB; Beschluss
- Teilfortschreibung Windenergie des Regionalplans Heilbronn-Franken 2020, Beteiligungsverfahren mit Einbeziehung der Öffentlichkeit gem. Art. 16 Abs. 4 Bayerische Landesplanungsgesetz (BayLplG); Beschluss

Dezember 2024

Gemeinderat

- Bauleitplanung benachbarter Kommunen: Aufstellung Bebauungspläne „Auf der Heide“ u. „An der Bildeiche“ mit 5. FNP-Änderung der Gemeinde Holzkirchen, Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB; Beschluss
- Bauleitverfahren; Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes „Messenthal“ Lengfurt - Vorstellung und Abwägung der Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden sowie sonstiger TÖB nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB; Beschluss
- Bauleitverfahren; Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes „Messenthal“ Lengfurt - Satzungsbeschluss; Beschluss
- Unterhalt Kommunalen Liegenschaften - Erneuerung der Badewasseraufbereitungssteuerung im Waldbad Triefenstein; Beschluss
- Neuregelung der Zuschüsse für die Berieselung der Sportplätze; Beschluss
- Bundestagswahl am 23.02.2025, Festlegung Wahllokale und Erfrischungsgeld; Beschluss
- Sachstand Windkraft Dertingen; Kenntnisnahme



Kommunale Baumaßnahmen 2024 & Ausblick 2025

Generalsanierung Schulturnhalle

In den Sommerferien 2022 wurde mit der Sanierungsmaßnahme begonnen und mit zwei monatiger Überschreitung des 2-jährigen Bauzeitenplans Ende 2024 für den Schul- und Sportbetrieb freigegeben.

Neben der Sanierung der Sporthalle mit neuen Sportgeräten, wurde auch der Außenbereich neugestaltet. Der alte Radfahrübungsplatz wurde in das neue Außengelände integriert. Ein zusätzliches Outdoor-Klassenzimmer, mit der Möglichkeit zur Beschattung, hat ebenfalls seinen Platz auf dem Gelände gefunden.

Im Untergeschoss der Sporthalle entstand ein Mehrzweckraum, der unter finanzieller Mithilfe des Sportvereins Lengfurt ausgestattet wurde und über die Liegenschaftsverwaltung zur Nutzung angefragt werden kann. Im Zuge der Sanierung wurden auch die bisher miteinander verbundenen Leitungen zum Hallenbad und hier wiederum zum Freibad voneinander getrennt.

Das Projekt ist noch nicht endabgerechnet und Fördergelder noch offen.

Gesamtkosten:

Gesehen auf die Gesamtkosten liegen wir in diesem Projekt nur 1,54% (ca. 55.190,49 €) über der Kostenschätzung aus 2021.

3.330.000,00 € Kostenschätzung

1.202.000,00 € mögl. Höchstförderung

Errichtung einer PV – Anlage für das Sportzentrum

Nachdem das neue Dach des Sanitärtrakts sowie die Elektroverteilung der Schulturnhalle saniert bzw. neu errichtet wurde, bot sich nun die Chance, eine Photovoltaik Anlage auf diesem Dach installieren zu lassen. Die Vorbereitungen (Leerrohre, Druckfeste Dämmung) wurden bereits vorsorglich im Rahmen der Sanierungsmaßnahme eingebaut, sodass die potenzielle neue Anlage (ohne großen Aufwand) installiert werden könnte.

Für die Anlage (24,6 kWp) mit einer Laufzeit von 20 Jahren und zu erwartenden Gesamtinvestitionskosten von ca. 32.600,00 € (netto) und einer Abnahme von rund 100.000 kWh/a, berechnet sich der Amortisationszeitpunkt auf ca. 6,43 Jahre.

Mit einem Zuschuss der Firma Main-Spessart Solar in Höhe von 12.000,00 Euro netto reduziert sich nicht nur der Anteil des Markt Triefenstein entsprechend, sondern auch die Amortisation wird erheblich reduziert.

Mit einer weiteren Bezuschussung von Pro-Waldbad reduziert sich der Eigenanteil um weitere 10.000,00 Euro.

Gesamtkosten:

32.600,00 €

- 12.000,00 € Zuschuss Main-Spessart-Solar

- 10.000,00 € Zuschuss Pro Waldbad

10.600,00 € Anteil des Markt Triefenstein





Durchführung der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV); Markt Triefenstein

Der Freistaat Bayern hat auf Grundlage des Wasserhaushaltsgesetzes (§ 61 „Selbstüberwachung bei Abwassereinleitungen und Abwasseranlagen“) und des Bayerischen Wassergesetzes am 29.09.1995, zuletzt geändert am 25.02.2010, die Eigenüberwachungsverordnung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen erlassen. Da diese bisher nicht durchgeführt wurde, ist als erster Schritt die Ausschreibung der Kanalreinigung und TV-Inspektion erforderlich gewesen.

Die Inspektionsdaten werden nach vorangegangener Kanalreinigung von Spezialfirmen, die über entsprechende Inspektions- und Kanalreinigungsfahrzeuge verfügen, erfasst.

Es hat sich als sinnvoll erwiesen, die gesamten Inspektions- und Kanalreinigungsarbeiten als gesamtes Paket beschränkt auszuschreiben und sich die abschnittsweise Vergabe über mehrere Jahre vorzubehalten. Die ersten notwendigen Vorarbeiten wurden bereits beauftragt:

- Der Markt Triefenstein verfügt zwischenzeitlich über ein vollständig aufgebautes, digitales Kanalkataster und unterhält aufgrund der vorliegenden Datengrundlage 37,48 km Mischwasserkanäle, 1,54 km Schmutzwasserkanäle, 6,50 km Regenwasserkanäle und 0,27 km Grabenverrohrungen.
- Das Vorhaben wurde als Ganzes vergeben und wird in vier Inspektionsabschnitte unterteilt (2024, 2025, 2026, 2027) und ausgeführt. Für die EÜV Kanalleitungen werden nach neuester Schätzung ca. 50 T€ pro Ortschaft benötigt, das bedeutet ab 2024 beginnend.
- Kosten ca. 50.000 €/Haushaltsjahr.

Staatsstraße 2299, Erneuerung der Fahrbahn zwischen Marktheidenfeld und Lengfurt

Im März 2024 wurde mit der Sanierung begonnen.

Die Fertigstellung und Verkehrsfreigabe erfolgte am 25.07.2024. Bauherr ist das Staatliche Bauamt.

Dieser Sanierungsmaßnahme schloss sich der Markt Triefenstein, mit Teilsanierungen an Verkehrsinseln und Einfahrten im Mündungsbereichen bis zur Feuerwehr, einem neu gestalteten Parkplatz am Mainkai und der neu gepflasterten Hofeinfahrt der Feuerwehr Lengfurt, an.

Die Endabrechnung ist noch nicht erfolgt.

Sanierung eines Teilbereiches der Asphaltdeckschicht, Schulstraße Rettersheim

Für die Teilflächensanierung in der Schulstraße in Rettersheim lag ein Angebot in Höhe von rund 24.000,00 € brutto vor.

Die Fa. Main-Spessart Solar hat sich bereit erklärt einen Kostenanteil in Höhe von 8.000,00 € zu übernehmen, da die Strecke von der Firma im Rahmen der Arbeiten an der PV Anlage mitgenutzt wurde.

Daraus ergibt sich ein Anteil für den Markt Triefenstein für den Streckenabschnitt in Höhe von 16.000,00 €.

LED Umrüstung Triefenstein

Ende Februar 2024 wurde mit den Arbeiten begonnen. Die Umrüstung konnte Ende März abgeschlossen werden. Durch die Maßnahme wird eine CO² Einsparung von ca. 65 Tonnen pro Jahr, was eine Einsparung von ca. 127.000 kWh/Jahr, bei einer Amortisation von ca. 6 Jahren, bedeutet.

Gesamtkosten:

Investitionen: 191.785,95 €

Zuwendung: 47.948,96 €



Sanierung historische Dorfmauer Lengfurt (Denkmalschutz)

Aufgrund statischer Bedenken und akuter Einsturzgefahr wurde die Maßnahme nach Vorplanung in 2023 und Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde in 2024 umgesetzt.

Aufgrund des schlechten Zustandes im Inneren der Mauer und fehlendem Fundament in einem Teilbereich, wurden Massenerhöhungen in Summe von ca. 13.000,00 brutto notwendig.

Gesamtkosten:

Ausgaben: 119.544,00 €

Förderungen: 31.800,00 €



Sanierung Ulrich-Herold-Straße, Trennfeld

Der Baustart war der 02.09.2024. Insgesamt betrifft die Maßnahme die Straßenbau-, Kanalbau-, Wasserversorgungsarbeiten. Glasfaserleerrohre werden in dem Zuge gleich mitverlegt.

Bei der Gesamtmaßnahme wurde bei der Ausschreibung bereits berücksichtigt, dass bzgl. der geneigten Friedhofsmauer straßenseitige Sicherungsmaßnahmen erfolgen. Über die eigentliche Sanierung der Friedhofsmauer, für die der Markt Triefenstein aufgrund des bestehenden Pachtvertrages unterhaltspflichtig ist, wird im Laufe der Sanierung entschieden. Kosten für die Sanierung der Friedhofsmauer geschätzt ca. 150.000,00 Euro.

Fertigstellung der Gesamtmaßnahme Ende Oktober 2025.



Gesamtkosten:

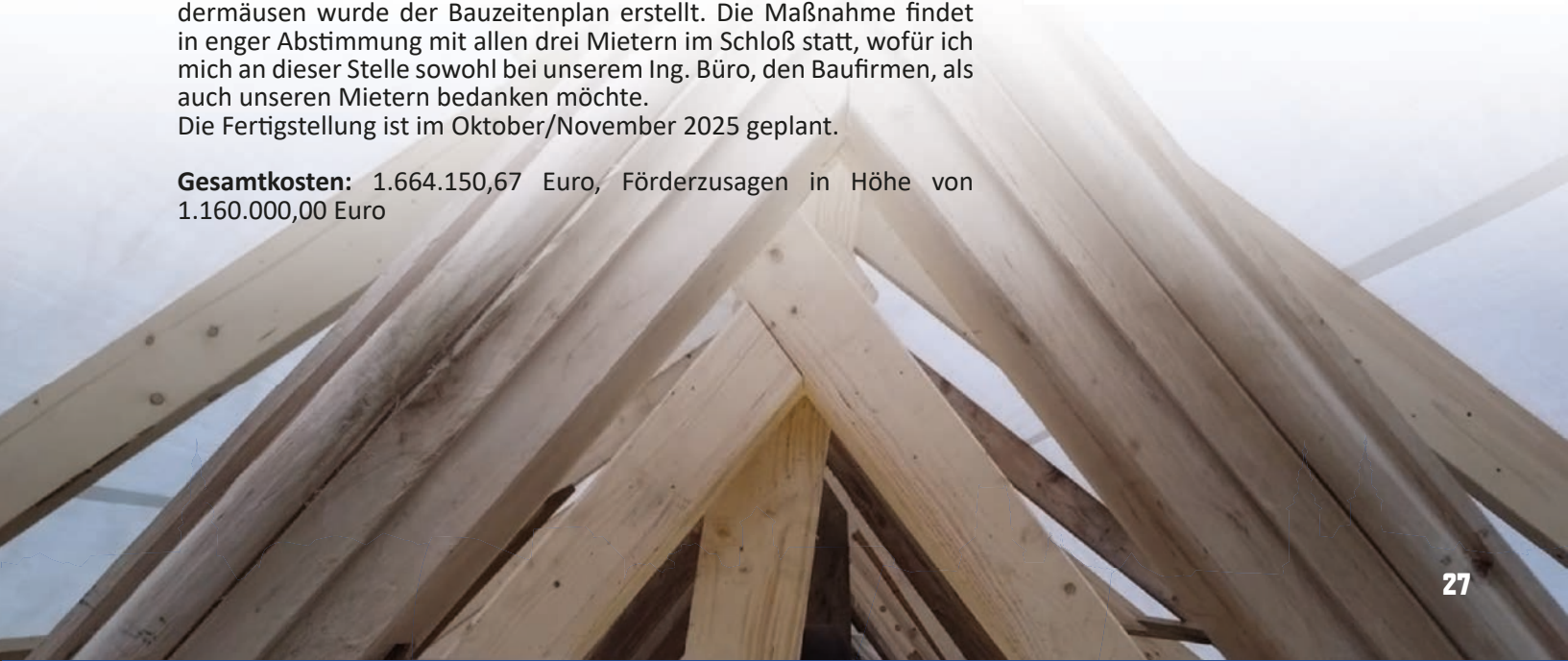
2.298.187,42 € KEINE FÖRDERUNG MÖGLICH!

Sanierung Schloß Homburg

Nach längerer und nicht eingeplanter Abstimmungsphase mit der Oberen Naturschutzbehörde zu den streng geschützten Tierarten, die sich im Dach und Traufe des Schloßes eingenistet haben, konnte mit der Gerüststellung am 28.10.2024 und der Vergabe der Zimmererarbeiten und den Reparaturarbeiten am Dachstuhl doch noch in 2024 begonnen werden. Unter Berücksichtigung von drei verschiedener Brut- und Setzzeiten aufgrund von Dohlen, Mauerseglern und Fledermäusen wurde der Bauzeitenplan erstellt. Die Maßnahme findet in enger Abstimmung mit allen drei Mietern im Schloß statt, wofür ich mich an dieser Stelle sowohl bei unserem Ing. Büro, den Baufirmen, als auch unseren Mietern bedanken möchte.

Die Fertigstellung ist im Oktober/November 2025 geplant.

Gesamtkosten: 1.664.150,67 Euro, Förderzusagen in Höhe von 1.160.000,00 Euro





Kommunale Baumaßnahmen 2024 & Ausblick 2025

Sachstand Glasfaser Ausbau

Beide Baustarts für die Maßnahmen, eigenwirtschaftlich mit der GlasfaserPlus in Homburg und Trennfeld und gefördert in Lengfurt, waren zum Frühjahr 2025 eingeplant.

In beiden Projekten wird die Telekom den Bau des Netzes leiten.

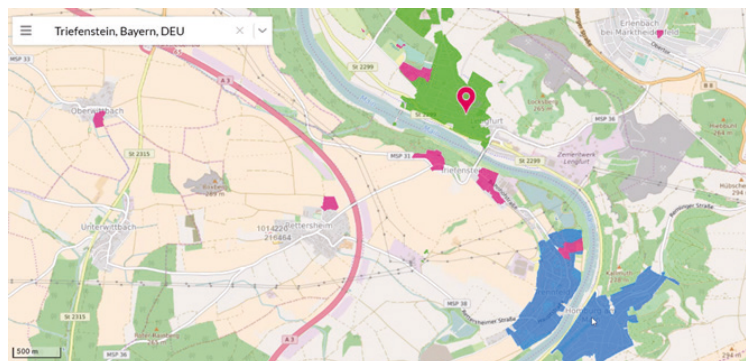
Für Trennfeld/Homburg ist alles vorbereitet und der Baubeginn nach derzeitigem Plan für März/April 2025 vorgesehen.

Voraussichtliche Ausbauzeit ca. 1 Jahr.

(Eine Informationsveranstaltung findet am 06.02.2025 in der Triefensteinhalle ab 19.00 Uhr statt.)

Für den geförderten Ausbau in Lengfurt wurde noch kein Bauunternehmen gefunden, die Ausschreibung wurde erneut gestartet.

Der Baustart wird voraussichtlich nicht vor Mai 2025 sein. Der geplante Informationsabend am 13.2. fällt daher aus. Ein neuer Termin wird geplant.





Anlage von Feuchtbiotopen zur Habitatverbesserung der im Trennfelder Wald vorkommenden Amphibienarten

Die vollständig geförderte Maßnahme weiterer Feuchtbiotope im Trennfelder Wald auf den Fl. Nr. 1129/0, 1136/0 Gem. Trennfeld und 442/0 Gem. Rettersheim, wurde zwischenzeitlich abgeschlossen.

Verkehrssicherungsmaßnahmen im Bereich der Maintalstraße Homburg

Bei einem Vor Ort Termin mit der Oberen Naturschutzbehörde wurde festgestellt, dass Entnahmen von Totholz im Hangbereich Steige 8 bis Ende Maintalstraße 59 unabdingbar ist und zeitnah aus versicherungstechnischen Gründen durchgeführt werden müssen. Es wurde seitens ONB festgestellt, dass in diesem Bereich die Totbäume nur während der Brut- und Setzzeit entfernt werden können.

Dies Erfolgte 2024 während der Brut- und Setzzeit. Die Habitatbäume wurden im Lengfurter Wald bereits versetzt. Bei der Maßnahme wurde das entnommene Habitat an einen Lebendbaum fixiert.

2025 nach der Brut- und Setzzeit Entnahme von großen Bäumen in Abschnitten über ca. 3 Jahre mit dem Ziel, die großen Bäume aus dem Hang zu entfernen, so dass nur Buschwerk übrigbleibt.

Erweiterungsmaßnahmen Urnenerdgräber Friedhof Homburg und Lengfurt

Ein Grob-Konzept für die Erweiterungsmaßnahmen von pflegeleichten Urnengräbern, vorerst für die Friedhöfe in Homburg und Lengfurt, wurde erarbeitet.

Die Vergabe für die Vorplanung und Kostenschätzung wurde an ein Landschaftsplanungsbüro im September 2024 vergeben. Diese steht noch aus, soll aber noch im Mai eingehen. Die Ausführung soll in 2025 erfolgen.

Sachstand Sanierung MSP38 Trennfeld Richtung Rettersheim

Der Landkreis Main-Spessart sanierte vom 28.10.2024 bis 15.11.2024 die Kreisstraße MSP 38 (Hauptstraße) am Ortsausgang Trennfeld Richtung Rettersheim unter Vollsperrung.

Parkplatz Triefensteinhalle, Trennfeld

Die Vorbereitungen wurden durch den Bauhof durchgeführt und unter Mithilfe von Helfern aus dem Vereinskomitee Trennfelds die gesamte Fläche gepflastert. **Meinen herzlichen Dank hier noch einmal an die tolle Unterstützung.**

Brunnensanierung Tiefbrunnen Lengfurt

Der TB ist soweit fertig saniert. Der Nitratgehalt konnte durch die tiefere und nun auch hydraulisch wirkame Absperrung auf etwa 20 - 25 mg/l (nach der aktuellsten Analytik 22,8 mg/l) reduziert werden. Nach den seit 2015 - 2021 vorliegenden Rohwasseranalysen lag die Nitratkonzentration im Mittel bei 36,1 mg/l. Brunnenkopf, Steigleitung und UWM-Pumpe sind installiert sowie die Schachtdecke auf das unterflurige Abschlussbauwerk gesetzt worden.

Nach den vorliegenden Laborergebnissen und den durchgeführten hydraulischen Versuchen mit unterschiedlichen bepumpten Bohrlochabschnitten zeigt sich, dass die derzeitigen, leicht über dem Grenzwert liegenden Arsenkonzentrationen aus dem Buntsandsteingrundwasserleiter stammen und geogenen Ursprungs sind. Der erhöhten Arsengehalte lassen sich somit brunnenbautechnisch nicht reduzieren.

Es ist geplant, die grenzwertüberschreitenden Konzentrationen durch Aufbereitung anzupassen.

Hierzu ist der Markt Triefenstein bereits in Abstimmung und erster Planung mit der Fa. WET GmbH, um eine Arsenaufbereitung in die bereits bestehende Trinkwasseraufbereitung zu installieren. Die Inbetriebnahme ist dann erst nach erfolgter Beprobung und Freigabe durch das Wasserwirtschaftsamt möglich.

Gesamtkosten: ca. 450.000,00 Euro



Bauleitplanungen und neue Baugebiete

In den Gemeindeteilen Homburg, Lengfurt und Rettersheim ist die innerörtliche Erweiterung von Baugebieten geplant.

Anlass der Aufstellung der Bebauungspläne ist die Absicht des Markt Triefenstein der hohen Nachfrage der örtlichen Bevölkerung nach Baugrundstücken für neues Wohnen nachzukommen und entsprechende Wohnbauflächen auszuweisen.

Aufgrund verschiedenster Problemstellungen (u.a. Wegfall §13b BauGB, Naturschutz, etc.) in den Planungsgebieten Rettersheim und Lengfurt kam es zu zeitlichem Verzug bei der Umsetzung der Gesamtmaßnahme, gegenüber der ursprünglich angedachten gemeinsamen Erschließung und der Vergabe aller Baugebiete zusammen als ein Gesamtauftrag.

Homburg „Remlinger Straße“ (vereinfachtes Verfahren nach §13a BauGB, ohne Änderung FNP)

Der Marktgemeinderat hat aus o.g. Gründen beschlossen, das Baugebiet Homburg „Remlinger Straße“, losgelöst von den weiteren Baugebieten, zu entwickeln.

- Ausschreibung für Erschließungsarbeiten läuft aktuell, Vergabe im Februar geplant
- Mit der Vergabe im Februar auch Abstimmung zum Bewerbungsprozess und Festlegung des Verkaufspreises für das erschlossene Bauland (Vergaberichtlinien des Markt Triefenstein)
- Baubeginn vsl. im März/April 2025

Rettersheim (ursprünglich §13b BauGB Verfahren, jetzt Wechsel auf Regelverfahren mit Änderung FNP)

Bei dem ursprünglich geplanten vereinfachten Verfahren gab es zwischenzeitlich eine Gesetzesänderung auf Bundesebene (Wegfall § 13b BauGB), weshalb die Verfahrensart nochmal gewechselt werden musste. Aufgrund der neuen Verfahrensart sind weitere umfangreichere Auflagen zu berücksichtigen, zu denen sich die Landschaftsplanerin noch in der Fertigstellung des Umweltberichts befindet.

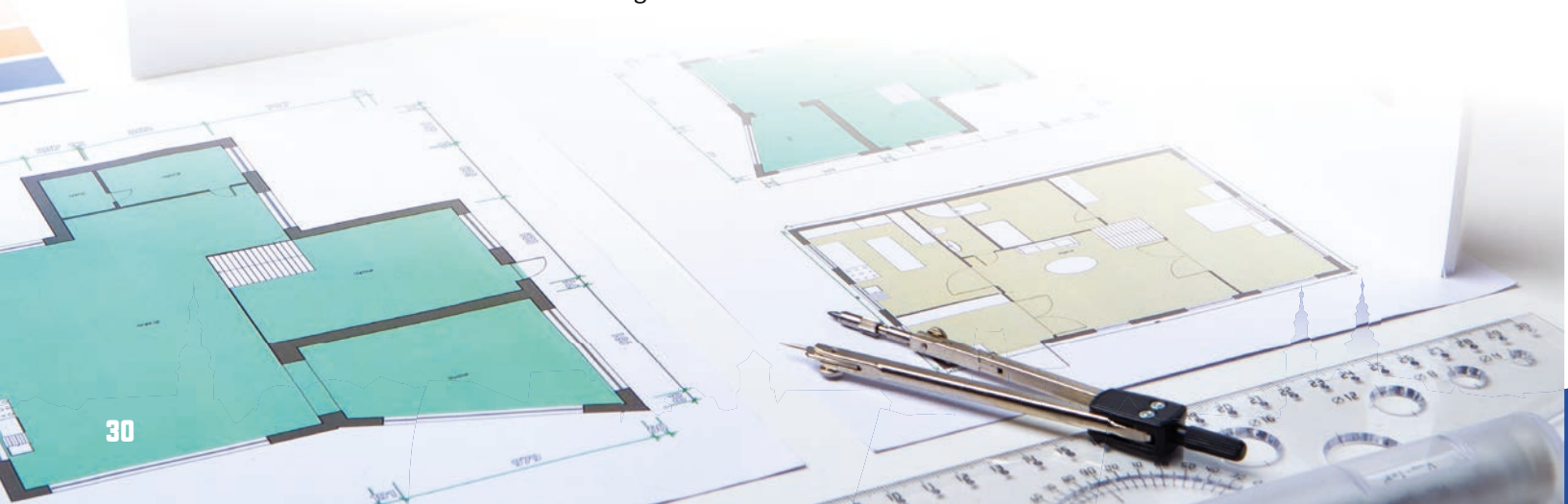
Das Planungsbüro benötigt ebenfalls noch etwas Zeit, um die Erkenntnisse der Landschaftsplanerin in den Bebauungsplan einzuarbeiten. Fertigstellung des Vorentwurfs Mitte 2025.

Danach folgt der erneute Aufstellungsbeschluss nach Regelverfahren, der Vorentwurf und die frühzeitige Beteiligung. Die frühzeitige Beteiligung wird im Anschluss erfolgen.

Lengfurt (Regelverfahren mit Änderung FNP)

Im Plangebiet wurden Zauneidechsen entdeckt, was den Aufwand und die zeitliche Abfolge leider massiv verlängert. Eine Aussage ob das gesamte Gebiet oder nur Teilbereiche des Plangebiets von den Zauneidechsen betroffen ist wird seitens Biologen geprüft. Daraufhin können die Ausgleichsmaßnahmen bilanziert und abgestimmt werden.

Zeitlicher Ablauf noch nicht final festzulegen.





Entwicklungen am Energiemarkt ...

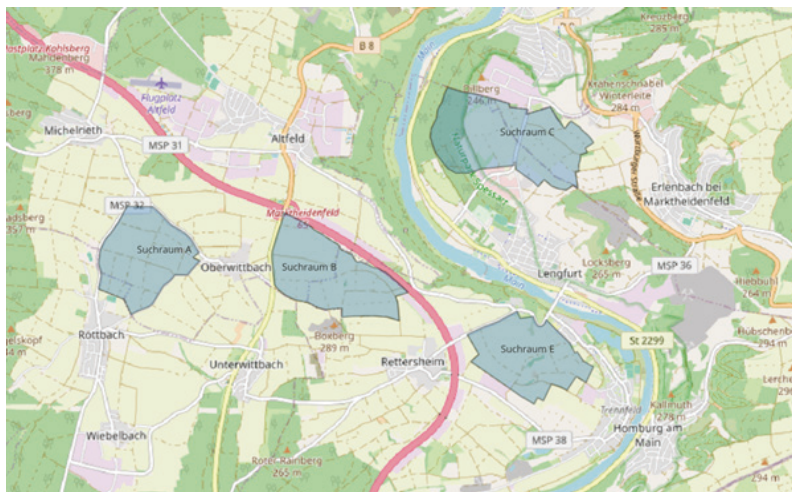
und ihre mögliche Bedeutung für Triefenstein (weitere Flächenverluste für Landwirtschaft, Erholungsraum für Mensch und Tier, aber auch mögliche Entwicklungsflächen für Gewerbeansiedlungen, ebenso auch Attraktivitätsverlust für geplante Baugebiete.

Worum geht es genau:

1. Flächensuche nach neuem Umspannwerk und Konverter = 50ha

Durch den geplanten Ausbau der Stromtrassen Süd-Link und Süd-West-Link ist auch der Markt Triefenstein massiv betroffen. Neben einem Abzweig zum bestehenden Umspannwerk soll bis 2032 ein neues Umspannwerk sowie ein Konverter am Knotenpunkt Trennfeld gebaut werden. Hierzu fanden zwei Informationstermine mit Vertretern von Tennet und TransnetBW sowie der Verwaltung und des Marktgemeinderates statt. Die Unternehmen sind auf der Flächensuche von rund 50 Hektar im Umfeld des bestehenden Umspannwerks. Diese Suche beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Triefensteiner Gemarkung. Ziel sei es, die Anlagen möglichst nah an der bestehenden Leitung und der geplanten neuen Trasse zu bauen.

Der Markt Triefenstein selbst verfügt nicht über Flächen dieser Größenordnung. Das Unternehmen wird deshalb auf private Grundstückseigentümer zugehen. Nachfolgende 4 Suchräume wurden zwischenzeitlich bekanntgegeben.



2. Trassenbau geplante Freileitungen

Der Presse ist zu entnehmen, dass es Bestrebungen gibt, beim Trassenbau von Erdkabel auf Freileitungen umzusteigen. Hierzu ist eine rechtliche Änderung auf Bundesebene notwendig. Seit 2015 sind die sogenannten Stromautobahnen, die Windenergie vom Norden in den Süden von Deutschland transportieren sollen, Erdkabel verpflichtet. Die Betreiber rechnen bei Freileitungen im Vergleich zur Erdverkabelung mit einer Halbierung der Kosten und nennen als weiteren Vorteil, dass der Freileitungsbau wesentlich einfacher und schneller zu realisieren sei.





3. Anfragen Batteriespeicherflächen

Im Umfeld des Umspannwerks und des Hochspannungsnetzes werden wiederholt auch Anfragen bezüglich des Baus von Batteriegroßspeichern an den Markt Triefenstein gestellt. Aktuell erhielten wir eine Anfrage über eine Fläche von 3 – 5 Hektar. Als Beispiel wurde das Projekt eines 250 MW Netzboosters von TransnetBW in Kopferzell zur Veranschaulichung (Quelle Transnet NW) gezeigt. In dieser Form werden an bis zu 10 Standorte, verteilt in ganz Deutschland, Flächen gesucht.



4. Vorhandene Batteriespeicherflächen

Derzeit gibt es keine. Jedoch sind im Bebauungsplan der Freiflächen PV Anlagen (im Bereich der Autobahn) auch die Errichtung solcher Anlagen möglich und derzeit in Planung.

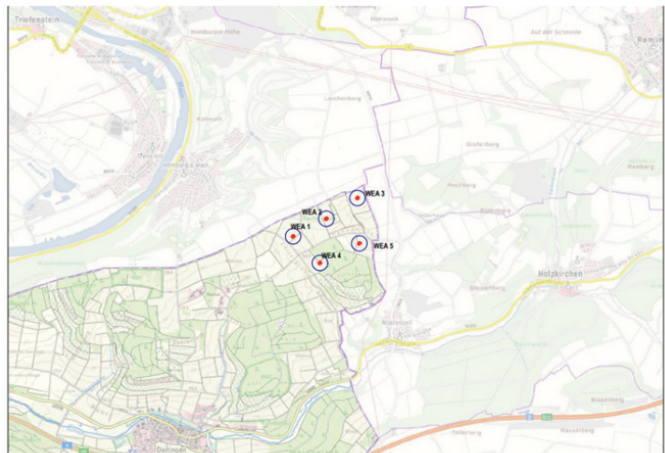




Windpark Dertingen – (Stand Dezember 2024)

Das Antragsverfahren gilt als beschleunigtes Verfahren auf Basis der EU-Notfallverordnung. Im 60ha Gebiet auf baden-württembergischer Gemarkung (60 Eigentümer) sind 5 Windparkanlagen mit einer Gesamthöhe von 285m (5xV172-7.2MW-199mNH) und einer 36MW Gesamtleistung geplant. Am 06.12.2024 gingen die Antragsunterlagen beim Markt Triefenstein, zur Abgabe einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange, mit Frist bis zum 10.01.2025, ein.

Die gesamten Unterlagen inkl. technischer Gutachten Schall/Schatten, Standsicherheit/Baugrund, Eisfall und Radar lagen dem Landratsamt Tauberbischofsheim seit Juli 2024 bereits vor. Den Nachbarkommunen wurde für die Prüfung der 4 Ordner mit technischen Details und allgemeinen Antragsunterlagen ein 4 Wochenzeitraum über Weihnachten eingeräumt!



Bereits in den Jahren 2014 und 2015 hatte der Marktgemeinderat als beteiligter Träger öffentlicher Belange in seiner Stellungnahme massive Bedenken geäußert. Damals schon wurden Beeinträchtigungen auf das Orts- und Landschaftsbild aufgeführt. Die damalige Stellungnahme und die umfangreichere für das neue Verfahren 2024 wurde mit Unterstützung eines Rechtsanwaltsbüros, fristgerecht erstellt. Betrachtet man die Abstandsflächen zur Wohnbebauung von mind. einer Anlage (circa 850 Meter) nach Homburg, zusammen mit der Anlagenhöhe (285 Meter), Schall, Schatten, Eiswurf – Gutachten, das Antragsverfahren auf UNESCO Weltkulturerbe der Papiermühle Homburg und der zu berücksichtigenden Sichtachse zu einem Weltkulturerbe, sowie mögliche Auswirkungen auf Tourismus und Fremdenverkehr, wie auch ggf. Einwirkungen auf Immobilienpreise so sind die 2014/2015 geäußerten Bedenken weiterhin aktuell.

Die Abwägung zu den genannten Kritikpunkten und Rückantworten zu den Forderungen aus der Stellungnahme des Markt Triefenstein an die Genehmigungsbehörde und der Bürgerinitiative liegen bisher nicht vor. Der Betreiber, die THÜGA Erneuerbare Energien, rechnet weiterhin mit der Genehmigung der Anlagen seitens des Landratsamtes TBB Mitte Mai 2025. Auf die zu erwartenden Belastungen durch Schall- und Schattenimmissionen, Trinkwasserschutz, Artenschutz, Wirtschaft/Kultur und Soziales wurde seitens THEE zu allen kritisierten Punkten entsprechend Stellung genommen, dass man sich in Kurzform:

- an die vorgegebenen Richtwerte halte,
- Überschreitungen im Toleranzbereich blieben,
- die Anlagen in Trinkwasserzone IIIb genehmigungsfähig seien,
- negative Eingriffe in den Artenschutz durch Vermeidungsmaßnahmen verringert würden,
- es im Umkreis von 3,5 km keine sensiblen Baudenkmäler befinden würden,
- ein Wertverlust der Immobilie bei 1-3% möglich sei, wobei Auswirkungen auf Immobilienpreise zum Zeitpunkt des Anlagenbaus am größten seien, danach schwächen sie sich ab. Bedeutender als Schall durch Lärm sei jedoch der permanente Schall durch Verkehr.
- Der Betreiber geht weiterhin nach Zeitplan von einer Inbetriebnahme in 2027 aus.

Die Entscheidungshoheit liegt bei der zuständigen baden-württembergischen Genehmigungsbehörde. Die geplante Anlage ist nach unserer Einschätzung neu (seit 2022 auf dem Markt) und es gibt keine zuverlässigen Daten, Felderfahrungen um die Auswirkungen auf die Umgebung abschätzen zu können. Das Vorhaben liegt in der Planungsregion Heilbronn-Franken. Die Teilfortschreibung Windenergie des Regionalplans Heilbronn-Franken 2020 vom 09.10.2015 weist das Gebiet als Vorranggebiet für regionalbedeutsame Windkraftanlagen mit Kennziffer 08_TBB aus. 5 Anlagen des Herstellers VESTAS, Anlagentyp V172-7.2 MW, Nennleistung 7.200 KW, Nabenhöhe 199,0 m, Rotordurchmesser 172,0 m, Gesamthöhe 285m sind geplant.





Regionalbudget 2024 – Projekte im Markt Triefenstein

1. Markt Triefenstein

- Dorfmitte Rettersheim „Tägschüssel“ – Neugestaltung eines Mehrgenerationentreffpunktes
1. Bauabschnitt Umgestaltung Vorplatz
Gesamtkosten: 12.000,00 Euro



2. Feuerwehr Lengfurt

- Insektenhotel XXL
Gesamtkosten: 7.000,00 Euro

3. SV Frankonia Lengfurt e.V.

- Bewegungsspielraum - Grundausrüstung
Gesamtkosten: 14.060,08 Euro



4. Michael Günther

- Video „Mozart und der Untermain – Freunde, Orte, Musik“
Gesamtkosten: 14.124,00 Euro





Aus der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld

Abschlussevaluierung der Förderperiode 2017-2024

Nach sieben Jahren intensiver Begleitung der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld war es an der Zeit, eine Bilanz zu ziehen. Im März 2023 trafen sich die Bürgermeister/innen sowie die Geschäftsleitungen der beteiligten Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften zu einer zweitägigen Klausur in der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim, um die bisherige Zusammenarbeit zu reflektieren. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Kooperation innerhalb der Kommunalen Allianz fortgesetzt werden soll. Um die Zusammenarbeit zu optimieren, sollen verschiedene Ebenen stärker vernetzt und Projekte gezielter sowie gemeinschaftlich umgesetzt werden. Außerdem wird angestrebt, die Öffentlichkeit künftig stärker einzubeziehen. Neue Vorhaben werden sich verstärkt auf Nachhaltigkeit, Energie sowie die interkommunale Kooperation konzentrieren.

Die detaillierten Ergebnisse sind im Evaluierungsbericht nachzulesen. Zudem bleibt die Umsetzungsbegleitung der ILE Kommunale Allianz verpflichtet, regelmäßig einen Tätigkeitsbericht zu erstellen.

Besuch im Bay. Landtag im Dezember anlässlich des 10-jährigen Jubiläums

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld besuchten die Mitglieder anfang Dezember den bayerischen Landtag.

ILE - Mitmachkarte

Unter dem Motto „Bürgerinnen und Bürger gestalten die Zukunft ihrer Region – Machen Sie mit!“ rief die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld die Bürgerinnen und Bürger auf aktiv die Zukunft ihrer Heimat mitzugestalten. Die ILE Raum Marktheidenfeld startete eine innovative Beteiligungsplattform, die „ILE-Mitmachkarte“, um Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung zu sammeln und sichtbar zu machen. Auf einer digitalen Karte konnten sie Orte markieren, kurze Texte oder Fotos hochladen und bereits vorhandene Einträge einsehen und kommentieren. Die Anregungen aus der Bürgerschaft wurden bei der Fortschreibung einbezogen.





Kinder und Jugend

Kinder und Jugendfeuerwehren in Homburg und Lengfurt

Durch eine Gesetzesänderung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (Art. 7 BaFwG) ist seit Dezember 2023 möglich, dass bereits Kinder ab 6 Jahren offiziell in die kommunale Feuerwehr mit einbezogen werden können (galt zuvor erst ab 12 J.). Daher sollten in den Ortsfeuerwehren Homburg und Lengfurt Kindergruppen als Einrichtung der kommunalen Feuerwehr etabliert werden. Der Marktgemeinderat stimmte in seiner Sitzung vom 12.12.2023 der Etablierung von Kindergruppen / Kinderfeuerwehren in der Marktgemeinde als Einrichtung der kommunalen Feuerwehr zu. Im Jahr 2024 hatten die Kinder und Jugendgruppen folgende Mitgliederzahlen:

FW Homburg

Jugendgruppe mit 7 Mitgliedern

Kinderfeuerwehr mit 11 Mitgliedern (von 6-12 Jahren)

FW Lengfurt

Jugendgruppe mit 8 Mitgliedern

Kinderfeuerwehr mit 18 Mitgliedern (von 6-12 Jahren)

FW Rettersheim

Jugendgruppe mit 3 Mitgliedern

Keine Kinderfeuerwehr

FW Trennfeld

Jugendgruppe mit 4 Mitgliedern

Keine Kinderfeuerwehr

Vorschulkinder aus Rettersheim zu Besuch bei der Bürgermeisterin

Acht Vorschulkinder aus Rettersheim besuchten die Bürgermeisterin. Während ihres etwa einstündigen Besuchs stellten die neugierigen Kleinen viele Fragen rund um die Gemeinde, äußerten Wünsche und Anregungen und brachten auch Dankesworte an die Bürgermeisterin zum Ausdruck. Dieses schöne Erlebnis, das jährlich vom Kindergarten Rettersheim organisiert wird, bietet den Kindern die Möglichkeit, mehr über ihre Heimatgemeinde zu erfahren und aktiv am Geschehen teilzunehmen. Die Bürgermeisterin gewährte den Kindern Einblicke in die Aufgaben ihres Amtes und antwortete auf alle Fragen. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Besuch!

Abschluss-Schulswimmen der Grundschule

Zum Ende des Schuljahres 2023/2024 fand wiederholt das Abschlusschwimmen statt. Rund 150 Schüler und ihre Lehrer genossen den Tag bei besten Wetterbedingungen und warmen Wassertemperaturen. Ein herzlicher Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Rettungsschwimmer und Helfer, die die Veranstaltung tatkräftig unterstützten. Während des Schwimmens konnten insgesamt 20 Schwimmabzeichen, von Seepferdchen über Seeräuber bis hin zu den Jugendschwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold, abgenommen werden. Zum krönenden Abschluss erhielt jeder Schüler ein Eis, was die Freude über den gelungenen Tag noch verstärkte. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits groß!



Bürgermeisterausflug für Triefensteiner Kinder in den Wildpark Schloß Thambach

Der Ausflug 2024, zu dem Bürgermeisterin Deckenbrock 56 Kinder und Jugendliche zum Teil mit Eltern einlud, führte dieses Jahr in den Wildpark Schloss Tambach.

Der Wildpark hat Zoostatus, ist aber eingebettet in einen englischen Landschafts- und Schlosspark mit Barockschloss. Mit ca. 50ha Größe ist der Park sehr weitläufig und die Gehege zeigen vor allem heimische Wildtier- und Greifvogelarten, aber auch einige Haustiere konnten bestaunt werden. Die Kinder erhielten von der Bürgermeisterin zu ihrem Besuch noch allerlei Informationen über heimische Wildtiere.

Unterrichtsstunde der Bürgermeisterin zum Thema Gemeinde

Am Montag, den 14. Oktober 2024, erlebten die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Triefenstein eine besondere Schulstunde. Insgesamt 79 Kinder, die sich im Unterricht intensiv mit den Aufgaben einer Gemeinde auseinandersetzten, erhielten eine Doppelstunde lang spannende Einblicke von Bürgermeisterin Kerstin Deckenbrock.

Mit einem informativen Video startete die Unterrichtseinheit: Die Schülerinnen und Schüler wurden auf einen virtuellen Rundgang durch das Rathaus mitgenommen und lernten die verschiedenen Abteilungen kennen. Besonders beeindruckend fanden sie die Robe und die Amtskette der Bürgermeisterin.

Der Höhepunkt der Stunde war eine nachgestellte Gemeinderatssitzung, bei der 16 Kinder in die Rolle von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten schlüpften. Sie diskutierten über kommunale Entscheidungen und stellten sich der Frage: Sollte eine neue große Rutsche im Schwimmbad gebaut werden, oder ist die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung vorrangig? Nach intensiver Beratung entschied das Kindergremium zugunsten der Trinkwasserversorgung – jedoch mit dem Zusatz, dass das Schwimmbad weiterhin attraktiv gestaltet bleiben soll, auch ohne eine neue Erlebnissrutsche.

Diese außergewöhnliche Unterrichtsstunde vermittelte den jungen Teilnehmenden praxisnah die Bedeutung kommunaler Verantwortung und Entscheidungsfindung. Ein inspirierendes Erlebnis für die zukünftigen Bürgerinnen und Bürger!





Verschiedenes

Feuerwehrausrüstung für Extremwetter - Versicherungskammer Bayern spendet Schwimmsauger für Feuerwehr Trennfeld

Aufgrund der zunehmenden Extremwetterlagen sind die bayerischen Feuerwehren immer stärker gefordert. Auch führten die trockenen und heißen Sommer der letzten Jahre zu einigen Wald und Flächenbränden und ließen mancherorts das Löschwasser knapp werden, da viele Bäche nur einen geringen Pegelstand hatten. Ist der Wasserstand jedoch zu niedrig kann mit herkömmlichen Kreiselpumpen der Feuerwehr das Wasser nicht mehr angesaugt werden. Die Versicherungskammer Bayern stellte deshalb den bayerischen Feuerwehren sukzessive insgesamt 1.250 Schwimmsauger im Gesamtwert von über 750.000 Euro zur Verfügung. Mit dem Schwimmsauger kann die Feuerwehr Löschwasser oder Schmutzwasser auch bei geringem Wasserstand pumpen. Es ist nur noch eine Wasserhöhe von 5 cm statt 30 cm notwendig. Da das Wasser an der Oberfläche entnommen wird, schont dies zudem den Gewässerboden. Einen dieser Schwimmsauger erhielt nun die Freiwillige Feuerwehr Trennfeld, die auf Initiative von Christian Mohr, bei dieser Aktion, Berücksichtigung fand. Der Markt Triefenstein ist für kommende Ereignisse somit besser gerüstet.

Spende Heidelberg Materials und Linde - erfreuliche Nachrichten!

Für die Neuanschaffung eines LF 20 Kat-S der Feuerwehr Lengfurt, erhielt der Markt Triefenstein eine Spende von 40.000,00 Euro von der Heidelberg Materials AG und 10.000,00 Euro von Linde Gas. Der Scheck über 50.000,00 Euro wurde im Rahmen der Feierlichkeiten zum Spatenstich der CCU-Anlage an Kommandant Ralph Scheller und Bürgermeisterin Kerstin Deckenbrock übergeben, die sich im Namen des Markt Triefenstein bedankten. Die Gesamtförderung liegt somit bei 274.536,00 Euro und der Eigenanteil bei brutto 330.348,14 Euro.





Streuobstaktion 2024

Streuobstwiesen sind von unschätzbarem Wert für den Naturschutz und die Artenvielfalt. Sie zählen zu den bedeutendsten und wertvollsten Kulturlandschaftsbiotopen, da sie mehr als 5.000 Tier- und Pflanzenarten Lebensraum, Nistmöglichkeiten, Schutz und Nahrung bieten. Auch im Markt Triefenstein gehören die Streuobstwiesen zur Kulturlandschaft. Ein Erhalt dieser wertvollen Flächen ist daher ein wichtiges Anliegen.

2024 hat der Markt Triefenstein deshalb wieder 100 Streuobstbäume gepflanzt. 21 Bürger haben sich an der Aktion „Streuobst für alle!“ beteiligt.

Klostersee

Erfreuliche Nachrichten waren vom Klostersee in Trennfeld zu vernehmen. In der Beprobung 2024 wurde dem Gewässer wieder „ausgezeichnete Wasserqualität“ von der Europäischen Umweltagentur EEA bescheinigt. Dies ergibt sich aus der Auswertung von mindestens 16 Kontrollen in den vergangenen vier Jahren. In den Jahren 2015, 2016 und 2018 wurden im See vereinzelt überhöhte Enterokokken-Werte festgestellt, welche sich unter anderem auf Verunreinigungen durch Wasservögel zurückführen ließen. Die Zahl der Gänse am und um den See hat sich reduziert und die Wasserqualität deutlich verbessert. Wir bitten Besucher des Badesees auch weiterhin Essenreste und Abfälle wieder mit nach Hause zu nehmen oder an den dafür vorgesehenen Sammelstellen zu entsorgen, um für Wildtiere kein einfach zu erreichendes Nahrungsangebot zu schaffen.

Eine weitere Neuerung am Trennfelder See sind die Eis- und Snackautomaten, die ein dauerhaftes Angebot für Besucher darstellen.



